Newsletter

Ihre Ideen von der Stadt von morgen

Leipzig weiter denken

Ausgabe 19 I Juni 2017

Wie soll das neue Stadtquartier auf dem Eutritzscher Bahnhof aussehen?

Foto: EZIK GmbH / Christian Modla

Eutritzscher Freiladebahnhof wird neues Wohnquartier

Auf dem Gelände des ehemaligen Eutritzscher Freiladebahnhofs entsteht eine neues Stadtquartier. Begleitet von Leipzigerinnen und Leipzigern beschäftigen sich in der dritten Juniwoche fünf Planungsteams damit, wie die Flächen konkret gestaltet werden sollen.

► Lesen Sie mehr auf Seite 3

Leipzig 2030: Öffentliche Vorstellung des Entwurfs

Am 24. August stellt die Stadtverwaltung den Entwurf des Integrierten Stadtentwicklungskonzepts „Leipzig 2030“ in einer öffentlichen Veranstaltung zur Diskussion. Alle Leipzigerinnen und Leipziger sind herzlich eingeladen.

► Lesen Sie mehr auf Seite 4

29. Juni: Diskussionen zum Jahr der Demokratie

2018 soll in Leipzig das Jahr der Demokratie werden. Das vom Stadtrat initiierte Jahr wird nun geplant und vorbereitet. Alle Interessierten sind am 29. Juni dazu eingeladen, sich einzubringen.

► Lesen Sie mehr auf Seite 1

Mehr Informationen unter:
leipzig.de/weiterdenken

Vorbereitungen zum Jahr der Demokratie – erste öffentliche Diskussion

Um die demokratischen Werte und die Motivation zu Beteiligung und Engagement zu stärken, hat der Stadtrat für 2018 ein Jahr der Demokratie initiiert. Zu einem ersten Treffen **am 29. Juni 2017** sind alle interessierten Leipzigerinnen und Leipziger von 17 bis 19 Uhr herzlich eingeladen. Nach einer Information zum anstehenden Demokratiejahr wird in kleineren Runden Raum für Ihre Gedanken und Vorschläge sein. Eine Anmeldung ist bis zum **23. Juni** an dezernat1@leipzig.de möglich.

Weitere Informationen bekommen Sie mit Ihrer Anmeldung.

► Weitere Informationen

Unser Park: Onlineplan für die Nutzungsarten

Für das Jahr 2017 hat sich die Initiative „Unser Park“ vorgenommen, weitere Umsetzungsschritte für ein besseres Miteinander von Mensch und Natur in Angriff zu nehmen. Bereits realisiert wurde ein interaktiver Parkplan, der unter leipzig.de abrufbar ist und nun auch auf Smartphones und Tablets genutzt werden kann. Der Onlineplan informiert über die verschiedenen Service-angebote im Clara-Zetkin- und Johannapark und gibt wichtige Hinweise zur Nutzung der unterschiedlichen Flächen in den Parkanlagen.

Neben der digitalen Arbeit schreitet die Kampagne auch vor Ort voran. Bei der Ökofete am vergangenen Wochenende wurde mit den Besucher/-innen die Einrichtung von Fairnesszonen, die sich durch den gegenseitigen Respekt der unterschiedlichsten Nutzer-gruppen kennzeichnen soll, im Park diskutiert. Zudem gab es im Frühling bereits eine Aussaataktion der Leipziger Mischung und einen Stand, der über die Umsetzung der Baumaßnahmen im Park informierte.

► Zum Onlineplan "Unser Park"

Lernen Sie das neue Jugendparlament kennen!

Am 10. April 2017 hat Oberbürgermeister Burkhard Jung die neuen 20 Jugendparlamentarier/-innen der Stadt offiziell in ihrem Amt begrüßt. Die Wahlbeteiligung ist im Vergleich zum Jahr 2015 von 4,2 auf 5,4 Prozent gestiegenen. Alle Jugendlichen von 17 bis 21 Jahren, die seit mindestens drei Monaten in Leipzig leben, waren dazu berechtigt, aus den 36 Kandidat/-innen auszuwählen. Das Jugendparlament lädt alle Interessierten herzlich dazu ein, an den Sitzungen und Arbeitsgruppen teilzunehmen und sich persönlich kennenzulernen. Die nächsten Termine sind am 22. Juni, sowie am 7. und 24. August, jeweils um 17 Uhr im Zimmer 259 des Neuen Ratshauses.

Auf dem Foto von links nach rechts: William Rambow (Sprecher), Tim Berger (stellv. Sprecher), Annegret Janssen (stellv. Sprecherin), Alexander Krumbholz (Finanzer), Pauline Haupt (Vorschlag zur Jugendbeiratsvorsitzenden), Myriel Mathez (Vorschlag zur stellv. Jugendbeiratsvorsitzenden). Foto: William Rambow

Leipzig 2030 – Entwurf der Zukunftsstrategie wird vorgestellt

Bei der Auftaktveranstaltung im November 2015 haben zwei Zeichnerinnen die Wünsche der Leipzigerinnen und Leipziger in einem Zukunftsbild festgehalten Foto: Thomas Rötting

Am **24. August 2017** läutet eine Veranstaltung im Festsaal des Neuen Rathauses die öffentliche Diskussion zum Entwurf des Integrierten Stadtentwicklungskonzepts „Leipzig 2030“ ein. Die Stadt Leipzig lädt alle Interessierten herzlich dazu ein, sich von **17 bis 20.30 Uhr** zu informieren und einzubringen. Ab dem 25. August werden die Eckpunkte dann in einer vierwöchigen Ausstellung im Hauptbahnhof gezeigt sowie ab dem 1. September in der Stadtbibliothek am Wilhelm-Leuschner-Platz.

Ergänzend zur öffentlichen Diskussion wird der Entwurf auf unterschiedlichen politischen Ebenen diskutiert: Von den Fachausschüssen, wo sich Vertreter/-innen aus dem Stadtrat mit einzelnen Fachthemen auseinandersetzen und die Beschlüsse des Stadtrats vorbereiten bis zu den Stadtbezirksbeiräten und Ortschaftsräten, deren Fokus auf der räumlichen Ebene liegt. Zusätzlich beschäftigt sich eine Arbeitsgruppe aus Vertreter/-innen des Stadtrats intensiv mit dem Entwurf.

Darüber hinaus diskutiert die Stadtverwaltung den Entwurf mit unterschiedlichen Akteursgruppen in den Schwerpunkträumen der Stadtentwicklung. Die Diskussionsergebnisse werden dokumentiert, Änderungen eingearbeitet und erneut in den Fachausschüssen behandelt. Die Stadtverwaltung wird dem Stadtrat den finalen Entwurf der Zukunftsstrategie „Leipzig 2030“ voraussichtlich im Februar 2018 zum Beschluss vorlegen.

Hintergrund

In den vergangenen eineinhalb Jahren hat die Stadtverwaltung unter Beteiligung von Akteuren und Bürgerschaft in einem intensiven Arbeitsprozess das Integrierte Stadtentwicklungskonzept „Leipzig 2030“ entworfen. Dabei wurden die zentralen Herausforderungen, die sich aus dem Wachstums Leipzig ergeben, die daraus resultierenden Handlungsschwerpunkte und die räumlichen Schwerpunkte erarbeitet.

► Weitere Informationen

Leipziger Osten – Vorstellung von Projekten zum Tag der Städtebauförderung

Am 13. Mai 2017 war der Leipziger Osten unter dem Motto „Stadterneuerung on Tour“ Ziel des dritten Tages der Städtebauförderung. Gemeinsam mit Vereinen, Bürgerinitiativen und Akteuren präsentierte das Amt für Stadterneuerung und Wohnungsbauförderung realisierte und geplante Projekte, darunter die Quartiersschule, den Parkbogen Ost und die Alte Feuerwache.

Neben den zahlreichen Besucher/-innen aus Leipzig nahm auch Staatssekretär Gunther Adler (Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit) die Gelegenheit wahr, sich über den Leipziger Osten zu informieren. Im Informationscenter (IC-E) Eisenbahnstraße 49 eröffnete Baubürgermeisterin Dorothee Dubrau die Veranstaltung und die Ausstellung zu ausgewählten Projekten.

Bürgermeisterin Dorothee Dubrau eröffnet die Ausstellung. Foto: Christiane Eisler / transit

Danach erläuterte die Stadtverwaltung auf einem Rundgang mit dem Titel „Auf spannenden Wegen: Der Parkbogen Ost und die Quartiersschule“ den Stand der Maßnahmen und das Umsetzungskonzept für den Teilabschnitt Sellerhäuser Bogen. Auch die Alte Feuerwache war eine Etappe der Tour.

Zu Fuß über den Parkbogen Ost. Foto: Christiane Eisler / transit

Zeitgleich fanden eine Fahrradtour und Rundgänge zu den Themen Wohnen und Wirtschaft statt. Zum Abschluss des Tages sahen viele im ehemaligen Kino der Jugend den Film „Die Liebe zum Schrott“ - Impressionen und Lebensgeschichten aus einem Alltag zwischen Vergangenheit und Gegenwart.

► Weitere Informationen

Impuls Kulturpolitik: Welches Potenzial hat Leipzig als Buch- und Literaturstadt?

Im Fokus der letzten zwei Veranstaltungen der Reihe Impuls Kulturpolitik stand die Frage nach der Zukunft Leipzigs als Buch- und Literaturstadt. Etwa 60 Interessierte aus Kunst, Kultur, Zivilgesellschaft, Politik und Wissenschaft diskutierten die Fragen „Literaturstadt Leipzig – Was kommt nach der Tradition?“ im Mai in der Moritzbastei sowie „Leipzig als europäisches Zentrum der Buchkultur?“ im Februar in der Universitätsbibliothek Albertina.

Kulturbürgermeisterin Dr. Skadi Jennicke begrüßt die Teilnehmenden.
Foto: Universitätsbibliothek Albertina

Welches Potenzial hat Leipzig als Buch – und Literaturstadt? Oft verstellt der Blick auf die Vergangenheit die Potenziale der Zukunft: viele hier lebende Autor/-innen und Übersetzer/-innen, eine innovative, junge Literaturszene und ein enormes Spektrum an Ausbildungsmöglichkeiten auf diesem Gebiet. Auch die Rolle von Buchkunst und Buchdruck wurde von den Anwesenden betont.

Handlungsbedarf sahen die Akteure darin, die Sichtbarkeit der Leipziger Literatur- und Buchszene zu erhöhen und die Vernetzung und Kooperation innerhalb der Szene zu stärken. Eine nächste Veranstaltung der von Kulturbürgermeisterin Dr. Skadi Jennicke initiierten Reihe „Impuls Kulturpolitik“ ist für Ende 2017 geplant.

► Weitere Informationen zum Impuls Kulturpolitik
► Schreiben Sie eine E-Mail an impulskulturpolitik@leipzig.de, um den Newsletter zu erhalten.

Foto: Patrick Tomasso

Städtebauwerkstatt zum Eutritzscher Freiladebahnhof (Leipzig 416)

Beim ersten Bürgerforum waren etwa 250 Besucher/-innen im Speisesaal des Finanzamtes, um sich zu informieren. Foto: EZIK gmbH / Christian Modla

Am vergangenen Montag, dem 19. Juni, hat die Städtebauwerkstatt zum Projekt „Leipzig 416“ begonnen. Fünf Stadtplanungsteams arbeiten zunächst eine Woche lang gemeinsam und vor Ort an Konzepten für das neue Quartier zwischen Eutritzscher-, Delitzscher- und Roscherstraße. Dabei flossen die gut 150 Hinweise und Fragen der Bürgerinnen und Bürger aus den vorangegangenen Veranstaltungen mit ein: Diese reichten von Wünschen zur Verkehrsanbindung des neuen Viertels über die Gestaltung öffentlicher Flächen bis zur Vielfalt in der Architektur.

Die Beteiligung zur Werkstatt

Nach dem gut besuchten, öffentlichen Bürgerforum am 26. April wurde eine Gruppe von interessierten Bürger/-innen und Akteuren ausgewählt, um im sogenannten Nachbarschaftsforum die städtebauliche Werkstatt intensiv zu begleiten. „Die Aufnahme der Anregungen aus der Bevölkerung ist uns sehr wichtig. Und mit den ausgewählten Büros haben wir kompetente und kreative Fachleute an Bord, die das auch umsetzen können. Alle Leute im Team von Stadt und CG Gruppe, freuen sich auf den Prozess,“ betont Thorsten Rupp, Sachgebietsleiter im Stadtplanungsamt.

Die fünf Teilnehmer der Städtebauwerkstatt sind:

- Cobe Berlin GmbH, Berlin mit MAN MADE LAND GbR, Berlin
- KCAP Architects & Planners, Zürich mit Topotek 1, Gesellschaft von Landschaftsarchitekten mbH, Berlin
- Octagon Architekturkollektiv, Leipzig mit Atelier Loidl Landschaftsarchitekten Berlin GmbH, Berlin
- S&P Sahlmann Planungsgesellschaft für Bauwesen mbH, Leipzig mit fagus | seelemann, Markkleeberg
- tobeSTADT – städte.bau.dialog, Frankfurt/Main mit Häfner Jiménez Betcke Jarosch Landschaftsarchitektur GmbH, Berlin

Erste Zwischenergebnisse werden sich die Vertreter/-innen des Nachbarschaftsforums am Ende der ersten Arbeitswoche der Städtebauwerkstatt anschauen können. Ein Gutachtergremium wird am 25. August 2017 die Preisträger des Wettbewerbs auswählen. Die Öffentlichkeit kann die Ergebnisse anschließend in einer Ausstellung besichtigen. Zudem wird es ein weiteres Bürgerforum zum Thema geben. Der Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.

► Weitere Informationen zum Eutritzscher Freiladebahnhof

Aktiv mobil in Stötteritz

Quartiersrundgang durch Stötteritz. Foto: Stadtlabor

Seit März dieses Jahres fördert das Projekt „Aktiv mobil in Stötteritz“ den Fuß- und Radverkehr in dem Ortsteil im Leipziger Südosten. In enger Zusammenarbeit mit den Bürger/-innen plant die Stadt kleinteilige Projekte und Maßnahmen zeitnah zu entwickeln und umzusetzen. Nach einem einführenden Bürgerforum, fand am 18. Mai 2017 der erste Bürgerworkshop statt. Eingeleitet durch einen Quartiersrundgang wurde im Anschluss die „Aktivachse Naunhofer Straße“ vorgestellt: Diese soll als durchgängige Fuß- und Radverbindung zwischen Probstheida und Herzklinikum entwickelt werden. Im ersten Workshop wurden Eindrücke und Ideen zu zwei konkreten Abschnitten gesammelt. Dabei handelte es sich um die Umgestaltung der Einmündungssituation der Naunhofer Straße in die Holzhäuser Straße sowie die Entstehung eines Stadtplatzes. In einer konstruktiven Arbeitsatmosphäre haben die Teilnehmer/-innen viele Ideen eingebracht, die nun in die weiteren Planungen einfließen. Ein nächstes Treffen ist für den 13. September um 17.30 Uhr in der Franz-Mehring-Grundschule (Gletschersteinstr. 9) geplant.

Der Stadt Leipzig hat mit diesem Projekt eine Förderung durch das Programm „Experimenteller Wohnungs- und Städtebau“ (ExWoSt) – Aktive Mobilität in städtischen Quartieren“ erhalten. Damit knüpft sie an das vom Ökolöwen Umweltbund Leipzig e. V. erarbeitete Projekt „Mach´s Leiser“ an. Um regelmäßig über das Projekt informiert zu werden, schreiben Sie eine E-Mail an aktiv-mobil@leipzig.de.

► Weitere Informationen

Impressum

Herausgeber: Stadt Leipzig, Der Oberbürgermeister
Martin-Luther-Ring 4 - 6, 04109 Leipzig
Kontakt: weiterdenken@leipzig.de

Redaktion: Stadt Leipzig, Dezernat Stadtentwicklung und Bau, Jochem Lunebach (V.i.S.d.P.), Stadtplanungsamt, Abt. Stadtentwicklungsplanung